Who knows what actually happened?
HeilerInnen und schamanistische Praktiken im historischen und archäologischen Befund.

Tagung	Freitag, 21. Juni 2024, ab 9:00 Uhr
Ort	Stadtarchäologie Hall in Tirol, Burg Hasegg, Hall in Tirol
Exkursion	Samstag, 22. Juni 2024
Veranstalter	Institut für Archäologien, Fachbereich: Mittelalter- und Neuzeitarchäologie Verein Stadtarchäologie Hall in Tirol
Organisation	Harald Stadler, Alexandra Müller-Krassnitzer

Im März 2008 wurde während einer Prospektion mit der Metallsonde im sogenannten Strader Wald von Tarrenz, Tirol, ein menschliches Skelett entdeckt. Die drei Monate später durchgeführte archäologische Ausgrabung ergab die Überreste einer mit dem Gesicht nach unten bestatteten, ca. 30-40 Jahre alten Frau, die mit über 100 Objekten, u.a. Schröpfköpfen aus Buntmetall, einer Fraisenkette, Schere, Schmuck, Alltagsgeräten und Trachtbestandteilen versehen war.
Ort, Bauchlage und Fundkombination weisen auf eine Sonderbestattung hin, die aufgrund der Artefakte sowie zweier Silbermünzen in die Zeit des 30-jährigen Krieges zu stellen und am ehesten im Kontext mit einer Frau mit volksmedizinischen Fähigkeiten zu sehen ist.

HeilerInnen haben eine lange Geschichte. Schon in der Steinzeit gab es bereits Frauen und Männer, die sich um die Kranken und Verletzten kümmerten. Seit dem Frühmittelalter waren besonders heilkundige Frauen als Ärztinnen, Hebammen oder Ratgeberinnen tätig, und wurden bis in die frühe Neuzeit von Kirche und Obrigkeit verfolgt.
Im Mittelalter waren Scharfrichter gefragte Heiler, weil sie Aufgrund ihres Berufes fundierte anatomisch-medizinische Kenntnisse besaßen. Einige Henker machten damit Karriere und gelangten sogar zu höchsten Ehren als Leibmedicus des Königs.

Zur Deutung der unterschiedlichen Heilungspraktiken, die ein umfangreiches Repertoire an psycho-physischen und religiösen Behandlungen darstellen, spielen religiöse und kulturelle Faktoren eine bedeutende Rolle.

Das internationale Kolloquium intendiert eine Zusammenschau von archäologischen und historischen Befunden und Funden im Kontext von HeilerInnen und Heilungspraktiken vornehmlich in Europa. Dabei sollen auch zweifelhafte Befunde besprochen und diskutiert werden.

Zehn ReferentInnen aus sechs Nationen (Österreich, Italien, Deutschland, Israel, Dänemark und USA) werden am 21. Juni in der Burg Hasegg ihre aktuellen Ergebnisse vorstellen und diskutieren, für den 22. Juni steht eine Exkursion zum Pharmaziemuseum Winkler in Innsbruck und zur Knappenwelt Gurgltal mit dem Museum der Heilerin in Tarrenz am Programm.
Die Veranstaltung ist öffentlich, als Kongresssprache ist Deutsch und Englisch vorgesehen. Geplant ist, die Beiträge des Kolloquiums in der Reihe Nearchos (peer-reviewed) zu publizieren.

Tagungsprogramm: Freitag, 21. Juni 2024

08:15 - 09:00 Uhr Anmeldung

09:00 - 09:10 Uhr Begrüßung

09:10 - 09:40 Uhr Leore Grosman, u.a. Hebrew University of Jerusalem, Israel: A 12.000 year old Shaman burial from the Southern Levant (Israel).

09:40 - 10:10 Uhr Katrine Moberg Riis, Museum Sønderjylland, Denmark: An unusual woman from Ønlev – a richly furnished grave, including a surgical tool, from the late iron age period, 225-250 AD (South Jutland, Denmark).

10:10 - 10:40 Uhr Annette Frölich, Prehistorian, Copenhagen, Denmark: Archaeologically found medical doctors.

10:40 - 11:10 Uhr **Kaffeepause**

11:10 - 11:40 Uhr Michele Hayeur Smith, Smithsonian National Museum of Natural History & Bridgewater State University, USA: Varðlokkur, Seið and Healing: the Völur in the Viking Age.

11:40 - 13:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 - 14:00 Uhr Armin Torggler, Landesmuseum Bergbau, Brixen, Italien: Geierkrallen, Katzenfett und Taubenmist. Spätmittelalterliche Rezeptzutaten zwischen Magie und Heilen.

14:00 - 14:30 Uhr Harald Stadler, Universität Innsbruck, Österreich: Die Heilerin von Tarrenz. Neues zur Sonderbestattung aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

14:30 - 15:00 Uhr Frank Maixner, Eurac Research, Bozen, Italien: Fleckfieber oder Pest? Mann oder Frau? DNA-Analysen am Prüfstand für den Nachweis von Krankheiten und Genderfragen.

15:00 - 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 - 16:00 Uhr Mark Mersiowsky, Universität Stuttgart, Deutschland: Wallfahrtsanhänger mit Spiegel und ihre Bedeutung.

16:00 - 16:30 Uhr Ryan Gray, University of New Orleans, USA: Midwifes, Healers and Priests: 300 Years of Everyday Magical Practice in New Orleans, Louisiana.

16:30 - 17:00 Uhr Nicole Bauer, Universität Graz, Österreich: (Ein-)blicke in die Hölle. Religionswissenschaftliche Betrachtungen zu Exorzismus und Teufelsglauben.

17:00 - 17:30 Uhr Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Exkursion am Samstag, 22. Juni 2024

Knappenwelt Gurgltal (Tschirgant 1, 6464 Tarrenz) und Apothekenmuseum Winkler (Herzog Friedrich Straße 25, 6020 Innsbruck)

09:00 Uhr Abfahrt Gasthof Badl (Haller Innbrücke 4, 6070 Ampass)
10:00 Uhr Besuch der Knappenwelt und Museum der Heilerin in Tarrenz
12:00 Uhr Mittagessen in Tarrenz
15:00 Uhr Besichtigung Apothekenmuseum Winkler in Innsbruck
17:15 Uhr Rückfahrt nach Hall in Tirol
17:30 Uhr Ankunft Gasthof Badl

Anmeldung: Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung bei Mag. Alexandra Müller-Krassnitzer: office@stadtarchaeologie-hall.at oder Tel: +43(0)676/680 4344

Wir bitten um Angabe, ob Sie nur an der Tagung (Fr. 21.6.2024) oder auch an der Exkursion (Sa. 22.6.2024) teilnehmen.

Kosten für die Tagung: freiwillige Spenden

Kosten für die Exkursion: EUR 40,- für Busfahrt, Eintritte und Führungen (ohne Mittagessen bzw. Kaffeepause). Die Exkursionskosten sind vorab zu zahlen, die Kontodaten werden nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldeschluss: 17. Juni 2024

Übernachtungsmöglichkeiten

Parkhotel Hall **** Thurnfeldgasse 1, Hall in Tirol, Tel: +43 5223 / 53769, info@parkhotel-hall.com, www.parkhotel-hall.com, ca. 750 m zur Burg

Hotel Goldener Engl **** Unterer Stadtplatz 5, Hall in Tirol, Tel: +43 5223 / 54621, info@goldener-engl.at, www.goldener-engl.at, ca. 150 m zur Burg

Kontor Boutiquehotel **** Unterer Stadtplatz 7a, Hall in Tirol, Tel: +43 5223 / 23801, info@hotel-kontor.at, www.hotel-kontor.at, ca. 180 m zur Burg

Gasthof Badl *** Haller Innbrücke 4, Ampass, Tel: +43 5223 / 56784, info@badl.at, www.badl.at, ca. 500 m zur Burg

Gasthof Schatz ** Innsbruckerstraße 62, Hall in Tirol, Tel: +43 5223 / 57994, gasthof.schatz@cnh.at, www.gasthof-schatz.at, ca. 1,6 km zur Burg

Bretzen Studios Salzburgerstrasse 5/7, Hall in Tirol, +43 5223 / 25125, info@bretze.xyz, https://www.bretze.xyz/studios, ca. 200 m zur Burg

Weitere Unterkünfte, Restaurants und Gashäuser, Cafés siehe Stadtplan von Hall: https://www.hall-wattens.at/media/tvb-hallstadtplan-23402-ansicht.pdf oder Tourismusverband Region Hall-Wattens: www.hall-wattens.at